



Mord im Orientexpress

Posted on 14. Januar 2025

Ein klassischer „Whodunit“-Krimi

Agatha Christies Krimi-Klassiker sorgt im Schauspielhaus Salzburg derzeit für ausverkaufte Vorstellungen. Auch zu Silvester verhalf die humorvolle, charmante Inszenierung von Sarantos Georgios Zervoulakos im Doppelpack (15 und 19 Uhr) zu einem beschwingten Rutsch ins Jahr 2025.



Von [Elisabeth Pichler](#)

Im legendären Orientexpress klärt der belgische Meisterdetektiv Hercule Poirot einen Mord auf, der ihn auf eine harte Probe stellt. In der Vorstellung am 9. Jänner 2025 konnte der Fall zur Erleichterung des Publikums aufgeklärt werden. Dafür gab es kräftigen Applaus.

Hercule Poirot hat seinen Urlaub in Konstantinopel verbracht und macht sich nun auf die Heimreise. Sein Bewunderer und Freund, Monsieur Bouc, verschafft ihm ein Abteil in dem eigentlich restlos ausgebuchten Orientexpress. Dort trifft er auf eine illustre Gesellschaft, doch bald auch schon auf eine Leiche. Da der Zug wegen dichten Schneefalls festsetzt, aber keinerlei Fußspuren zu sehen sind, ist ihm sofort klar: Der Täter oder die Täterin muss sich noch im Zug befinden. Bei den diversen Befragungen stellt sich jedoch heraus, dass jeder und jede für die fragliche Zeit ein Alibi besitzt. Gibt es den fremden, zweiten Schaffner, der von einigen gesehen wurde, aber wirklich?



Antony Connor gibt souverän den Meisterdetektiv, diesen „lächerlichen kleinen Mann mit Schnurrbart“, der die schwierigsten Fälle lösen kann. Leicht hat er es diesmal nicht, haben doch die Verdächtigen nicht nur die unterschiedlichsten Akzente, sondern auch alle ihre kleinen Macken. Susanne Wende gibt die gelangweilte russische Prinzessin Dragomiroff, die sich nur vor den Bolschewiken fürchtet. Ihre Begleitung, Sophia Fischbacher als bigotte Missionsschwester Greta Ohlsson, glänzt mit hysterischen Ausrastern. Die mondäne ungarische Gräfin Andrenyi (Lea Geber) hingegen flirtet ungeniert mit dem kleinen Belgier.

Für musikalische Einlagen sorgt Kerstin Maus als Helen Hubbard, allerdings nicht zur Freude aller Reisenden. Benjamin Muth gibt eine hilfsbereite Leiche, bevor er als Oberst Ratchett Auferstehung feiert. Ein Wunder, dass Jan Walter als Schaffner bei all dem Durcheinander die Ruhe bewahren kann und die riesigen Kofferwagen immer in die richtige Ri...